

	<p>Objekt: Feldhase - <i>Lepus europaeus</i> (Jungtier)</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: W1995/119-LS</p>
--	--

Beschreibung

Feldhasen sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktive Tiere. Den Tage verbringen sie meist in einer flachen Bodenmulde, der sogenannten Sasse. Im Gegensatz zum Wildkaninchen graben sie keine Bauten. Durch die seitlich am Kopf angebrachten Augen besitzt der Feldhase eine Rundumsicht und kann daher Feinde meist sehr früh erkennen. Auf der Flucht kann er Geschwindigkeiten von bis zu 70 km/h erreichen. Durch den zunehmenden Straßenverkehr und die Intensivierung der Landwirtschaft ist der Feldhase in vielen Gebieten Deutschlands selten geworden. In Rheinhessen existieren stellenweise noch gute Bestände. Hier kann man die Tiere vor allem im ausgehenden Winter und zeitigen Frühjahr bei ihren Paarungsspielen auf den Feldern beobachten. Bei dem hier gezeigten Hasen handelt es sich um ein Jungtier.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Gesammelt wann
wer Landesjagdverband Gensingen
wo Hackenheim

Schlagworte

- Hase

- Hasen
- Hasenartige
- Mammalia